Licht blick

Gemeindebrief der Evangelischen Johannes-Kirchengemeinde Münster

September – November 2026

Nr. 80



Foto: pixabay

Was Sie in dieser Ausgabe erwartet:

Andacht 4-6
Freiwilliges Soziales Jahr in der Johannes-Kirchengemeinde 7
Unsere Pfarrstelle im Bezirk Martin-Luther 8-10
Änderung der Konten 10
Kirche geht weiter 11
Vorstellung der neuen Jugendpresbyterin 12-13
„Warum läuten die Glocken?“ 14-18
Ehrenamtliche Mitarbeit FrühReha des Clemenshospitals 19
Ausstellung Werkstatt Bibel mobil 20-21
Ausstellung: Das Leben von Franz von Assisi 22-23
Gospel of Hope 24
Tanztag - Unterwegs zur Mitte 25
Wir auf Wegen 26
Adventsbasar 27
Konfi7 28
Ökumenische Abendandacht 29
Wunderwerkstatt 30
Kindergottesdienst 31
Krippenspiel in der Martin-Luther-Kirche 32
Krippenspiel in der Gnadenkirche 33
Zwischenbericht Schwedenfreizeit 2026 34-35
Gottesdienste 36-43
Die Montagsfrauen 44
Aufruf Gemeindebriefe verteilen 45
Haus Simeon 46-48

Tagespflege RehaZeit 49-52
Teresa von Ávila 53
Amazing Grace 54-55
Westfalens Pop-Kantor:innen zu Gast 56-57
Konfis in der Johannes-Kirchengemeinde 58
Veranstaltungen Gnadenkirche 59-61
Veranstaltungen Haus Simeon 61
Veranstaltungen Martin-Luther-Kirche 62-64
Geburtstage 65-66
Taufen & Hochzeit 67
Beerdigungen 68
Schutz persönlicher Daten 68
Kollektenplan 69
Insta-Kanäle, digitale Ausgabe & Spendenkonten 70
Kontakt 71
Erntedankfest ..... Rückseite

Lichtblick Nr. 80: September – November 2026
Redaktionsschluss: 24. August 2026
Herausgeber: Redaktionskreis Gemeindebrief der Johannes-Kirchengemeinde Münster
verantwortlich: Pfarrer Arndt H. Menze, Pfarrerin Martha Nooke

Beiträge aus dem Kirchenleben der Johannes-Kirchengemeinde sind herzlich willkommen. Beiträge für die nächste Ausgabe bitte bis zum 02. November 2026 an redaktion-lichtblick@mail.de senden:

- Texte im Word-Format oder als E-Mail-Text,
- Bilder oder Poster in möglichst hoher Auflösung als jpg- oder pdf-Dateien. Bitte geben Sie die Bildquelle an.

Wunderfitzig – neugierig?

Stellen Sie sich vor, Sie sind auf dem Weg von der Gnadenkirche zur Martin-Luther-Kirche. Bevor Sie von der Mersmannstiege auf die Weseler Straße abbiegen, stehen Sie an der roten Ampel. Ihr Blick fällt nach vorne. Vier Männer starren Sie mit aufgerissenen Augen an, zeigen mit dem Finger auf Sie. So als hätten sie gerade was Unglaubliches entdeckt.



Vielleicht kennen Sie die vier heiteren Gestalten, die sich an der Einfahrt zum Gelände von WestEnergie neugierig über die Brüstung lehnen.

„Die Neugierigen" heißt die Skulptur, die als Kunst am Bau ihren Platz auf dem Parkdeck hat. Der Bildhauer Hans Gerd Ruwe (1926–1995) schreibt dazu: „Manchmal erwischt man sich selbst bei einer neugierigen Handlungsweise, und wenn man dabei von anderen entdeckt wird, kann es sogar peinlich werden. Eine umgekehrte Rolle wäre auf jeden Fall angenehmer."



Neugier bringt uns manchmal in Situationen, die nicht besonders würdevoll aussehen. Zum Beispiel, wenn man verstohlen am Fenster steht, weil draußen etwas passiert. Oder heimlich ein Gespräch am Nebentisch mithört, weil man sich das, was die da verhandeln, auch immer schon mal gefragt hat.

Aber Hand aufs Herz: Würden Sie sich auch so weit übers Geländer lehnen, wie das die vier Gestalten tun? Nur um einen Blick zu erhaschen auf das, was da unten gerade passiert?

Und vielleicht schauen die vier gar nicht sensationslüstern auf die Einfahrt. Vielleicht suchen sie einfach eine Antwort.



Zachäus, der Zöllner, steigt aus Neugier auf einen Baum, um Jesus zu sehen. Vielleicht, weil er sich danach sehnt, gesehen zu werden. Weil er zum Leben braucht, dass jemand nach ihm fragt und nicht vorübergeht.

Zachäus macht sich da ziemlich lächerlich. Aber seine Neugier zahlt sich aus: Jesus lädt sich bei Zachäus ein und krempelt sein Leben um. Ausgerechnet seine Neugier verändert sein Leben.



Und Jesus hat mal gesagt: „Wenn ihr nicht neugierig seid wie die Kinder, dann gehört ihr nicht ins Himmelreich."

„Die Neugierigen" an der Weseler Straße erinnern mich daran, dass das Himmelreich keine abgeschlossene Kammer und frei von Peinlichkeiten ist. Ungläubiges Staunen und überbordendes Fragen gehören genauso zum Glauben, denn sie kommen aus einem suchenden Herzen.

Neugier hat Menschen schon immer dazu gebracht, über

Geländer zu schauen, auf Bäume zu klettern oder Fragen zu stellen, die vorher niemand gestellt hat.

Neugier bringt Menschen in Bewegung. Sie lässt uns Neues entdecken. Und manchmal verändert sie sogar den Blick auf die Welt.

Im Schweizerdeutschen gibt es dafür ein wunderschönes Wort: WUNDERFITZIG.

Ich liebe dieses Wort. Es bedeutet schlicht neugierig.

Wunderfitzig ist jemand, der dich mit Fragen löchert und damit rechnet, dass hinter der nächsten Ecke etwas Überraschendes wartet. Es klingt, als würde man nicht nur nach Antworten suchen, sondern nach Wundern.

Ich wünsche uns allen, dass wir uns bei allen Begegnungen, bei allen Veränderungen ein Stück Wunderfitzigkeit bewahren.

Martha Nooke

Danke an Ingrid Meering fürs Aufstöbern der persönlichen Notizen des Bildhauers zum Werk.

Freiwilliges Soziales Jahr in der Johannes-Kirchengemeinde


Foto: Shkurte Krasniqi

Hallo, liebe Johannes-Kirchengemeinde,

ich heiße Shkurte Krasniqi und bin 18 Jahre alt. Ich komme aus Berg Fidel und lebe dort mit meinen Eltern und meiner Schwester.

In meiner Freizeit kümmere ich mich um meine zwei Kaninchen und unternehme gerne etwas mit Freunden und meiner Familie. Ich interessiere mich für Malereien, Kunst und Töpfereien.

Ich freue mich sehr einen tieferen Einblick in das Gemeindeleben an der Gnaden- und Martin-Luther-Kirche zu bekommen.

Ich wurde nicht getauft und konfirmiert und habe durch meine Religionslehrerin vor ein paar Jahren zur christlichen Konfession gefunden, und durch meine Freunde zu der Gemeinde.

Ich habe mich mit dem Christentum beschäftigt und glaube, dass ich noch viel mehr lernen kann. Deswegen habe ich mich für das Freiwillige Soziale Jahr an der Gnaden- und Martin-Luther-Kirche entschieden.

Shkurte Krasniqi

Unsere Pfarrstelle im Bezirk Martin-Luther

Viele von Ihnen wissen, dass Pfarrerin Martha Nooke, die wir im April 2024 in unserer Gemeinde begrüßen durften und deren Ordination wir am 25. Mai 2025 in der Martin-Luther-Kirche gefeiert haben, bisher Pfarrerin im Probedienst ist und die halbe Pfarrstelle im Bezirk Martin-Luther offiziell immer noch vakant ist.

Ich freue mich, Ihnen an dieser Stelle berichten zu können, dass der Kreissynodalvorstand gemeinsam mit dem Presbyterium der Johannes-Kirchengemeinde eine Möglichkeit gefunden hat, diese halbe Stelle mit Martha Nooke zu besetzen.

Dies war möglich, indem die halbe Pfarrstelle in der Johannes-Kirchengemeinde mit einer zweiten halben Stelle verknüpft werden konnte. Der Kreissynodalvorstand hat auf der Ebene des Kirchenkreises einen Bedarf für eine halbe Stelle gesehen, in der Elemente einer Kasualagentur für den Kirchenkreis entwickelt, die Kircheneintrittsstelle weiterentwickelt und auch in anderer Weise in die Stadt Münster und den Kirchenkreis hinein gewirkt werden soll. Der Kreissynodalvorstand möchte diese Stelle mit Pfarrerin Martha Nooke besetzen.


Foto: Martha Nooke

Inzwischen konnten wir in den Gottesdiensten am 5. Juli 2026 in der Gnadenkirche und am 12. Juli 2026 in der Martin-Luther-Kirche folgende Botschaft abkündigen:

„Das Landeskirchenamt hat in seiner Sitzung am 9. Juni 2026 nach Beschlüssen des Presbyteriums der Ev. Johannes-Kirchengemeinde Münster und des Kreissynodalvorstandes des Ev. Kirchenkreises Münster folgenden Beschluss gefasst:

Die 15. Kreispfarrstelle „Cityarbeit“ des Ev. Kirchenkreises Münster und die Pfarrstelle 01.2 der Ev. Johannes-Kirchengemeinde Münster, Ev. Kirchenkreis Münster, werden zum 1. Juli 2026 durch pfarramtliche Verbindung zur gemeinsamen Pfarrstelle des Ev. Kirchenkreises Münster und der Ev. Johannes-Kirchengemeinde Münster.

Auf diese Pfarrstelle wird Pfarrerin Martha Nooke präsentiert.“

Die nun neu geschaffene verknüpfte Pfarrstelle ist auf sechs Jahre befristet.

Wir laden in dem Zusammenhang herzlich ein zum Vorstellungsgottesdienst im Rahmen der Pfarrstellenbesetzung. Dieser findet statt am

Sonntag, den 13.09.2026
um 11:00 Uhr
in der Martin-Luther-Kirche.

Anschließend bietet Pfarrerin Martha Nooke einen Gemeindevortrag zu folgendem Thema an:

„Kirche geht weiter –
wer kommt mit?

Beobachtungen zur Mitgliederstruktur der evangelischen Kirche“

Dazu sind Sie ebenfalls herzlich eingeladen.

Wichtig für Sie zu wissen:

Hat ein Gemeindeglied nach diesen Vorstellungen Bedenken gegen die Eignung der Kandidatin, können diese bis zum Ablauf des siebenten Tages nach der letzten Vorstellung (das ist in diesem Fall der 20. September 2026) in schriftlicher Form und begründet beim Presbyterium eingereicht werden.

Das Presbyterium ist verpflichtet, sich mit diesen Bedenken auseinanderzusetzen.

Wenn keine Bedenken bestehen, wird anschließend sowohl im Presbyterium als auch im Kreissynodalvorstand unabhän-

gig voneinander in geheimer Wahl gewählt und das Ergebnis schnellstmöglich über die geeigneten Kommunikationswege verkündet.

Vorausgesetzt, alles läuft glatt, fassen wir derzeit einen offiziellen Dienstbeginn für den 1. November 2026 ins Auge.

Wir freuen uns sehr, dass uns somit Pfarrerin Martha Nooke für unsere Gemeinde erhalten bleibt und wir die Möglichkeit haben, in der bewährten und sehr geschätzten Weise mit ihr unseren weiteren Weg gemeinsam gehen zu dürfen!

Für das Presbyterium der Ev. Johannes-Kirchengemeinde Münster

Ingrid Meering (Vorsitzende)

Änderung der Konten

Liebe Gemeinde,

im Zuge der Vereinfachung unserer Verwaltungsabläufe wird die Anzahl der Bankkonten unserer Gemeinde reduziert. Für Spenden bitten wir Sie, nur noch das Konto der Johannes-Gemeinde bei der KD-Bank (IBAN DE39 3506 0190 0000 0222 92) zu nutzen. Falls Sie möchten, dass Ihre Spende einem ganz speziellen Zweck dienen soll, geben Sie dies gerne im Verwendungszweck an.

Für sonstigen Zahlungsverkehr wird weiterhin das Girokonto bei der Sparkasse Münsterland Ost mit der IBAN DE17 4005 0150 0027 0016 43 geführt. Das Konto bei der Sparkasse Münsterland Ost mit der IBAN DE55 4005 0150 0011 0008 09 wird aufgelöst. Bitte passen Sie ggf. die bei Ihnen vermerkte Bankverbindung entsprechend an.

Vielen Dank für Ihr Verständnis und Ihre Kooperation!

Anne-Estelle Werner

Finanzkirchmeisterin



Vorstellung der neuen Jugendpresbyterin

Liebe Gemeinde,

mein Name ist Laetitia Niebuer und ich freue mich sehr, dass ich von nun an die Jugend unserer Gemeinde als Jugendpresbyterin im Presbyterium vertreten darf. Ich bin 22 Jahre alt und in meiner Freizeit werde ich gerne kreativ tätig, gehe schwimmen oder treffe mich mit Freund*innen.

Ursprünglich komme ich aus der Nähe von Darmstadt und bin nach meinem Internationalen Jugendfreiwilligendienst in einer Einrichtung für Menschen mit Autismus in Israel für mein Medizinstudium nach Münster gekommen. Momentan arbeite ich an meiner experimentellen Doktorarbeit im Labor.

Nach meiner Konfirmation in der Andreasgemeinde in Darmstadt war ich dort in der Jugendarbeit aktiv, vor allem als Konfi-Teamerin und bei Kinderferienspielen. Das war ein fester Bestandteil meiner Freizeit und machte mir immer viel



Spaß. Deshalb suchte ich nach meinem Umzug nach Münster vor fast drei Jahren hier in der Johanneskirchengemeinde eine Möglichkeit, wieder in die Jugendarbeit einzusteigen.

Seitdem habe ich zwei Segelfahrten und einige Konfi-Ausflüge als Teamerin begleitet, habe an mehreren Kinderbibeltagen mitgewirkt. Außerdem habe ich Martha Nooke beim Konfi-Unterricht und in der „Wunderwerkstatt“ unterstützt, was mir zurzeit wegen meiner Arbeitszeiten leider nicht möglich ist. Im letzten Jahr war ich stellvertretende Vorsitzende der Kinder- und Jugendvertretung. Zusätzlich übernehme ich einige Küster- und Lektorendienste.

Mir liegt es vor allem am Herzen, dass Kirche einen Raum schafft, in dem junge Menschen sich gesehen und angenommen fühlen, damit sie sich frei entfalten können und sich selbst in und durch Gemeinschaft besser kennenlernen können. Ebenfalls wichtig ist mir das weitere Zusammenwachsen der Gemeinde auch im Kinder- und Jugendbereich.

Mit Neugier und Vorfreude blicke ich meiner Zeit im Presbyterium entgegen.

Herzliche Grüße

Laetitia Niebuer



Warum läuten die Glocken?

Immer wieder hören wir, dass es Menschen gibt, die der Klang und die Lautstärke unserer Glocken stört. Wir finden es wichtig zu erklären, warum wir als Kirchengemeinde läuten. Denn wir möchten mit unserem Geläut kein Störfaktor sein, sondern uns liegt daran, um ein Verständnis für das Glockenläuten zu werben.

Glocken gibt es seit über 5000 Jahren, seit ungefähr 1500 Jahren werden sie im Christentum als Rufinstrumente und als Zeichen für liturgische Handlungen eingesetzt. Glocken rufen zum Gebet und zur Fürbitte, sie zeigen mancherorts Zeit und Stunde an und erinnern an die Ewigkeit.

Das Läuten mehrerer Glocken als Ruf zum Gottesdienst ist als akustischer Code in der Gesellschaft noch gut verständlich. Läutet jedoch eine Einzelglocke, begleitet diese entweder eine liturgische Handlung im Gottesdienst (Vaterunser, Segen) oder sie fordert außerhalb von Gottesdienstzeiten zum Gebet auf.



Glockenturm der Martin-Luther-Kirche



Glockenturm der Gnadenkirche

Puls der Zeit

Wenn die Glocken der Martin-Luther-Kirche oder der Gnadenkirche läuten, dann begleiten uns die Glocken durch den Tag, rufen zum Gottesdienst und ermuntern zum Gebet. Am Morgen wecken sie uns und erinnern uns daran, Gott zu danken und den Tag unter Gottes Segen zu stellen. Am Mittag laden die Glocken ein zum Innehalten auf der Höhe des Tages. Traditionell wird mit dem Mittagsläuten auch die Bitte um Frieden verbunden. Am Abend läuten die Glocken zum Abendgebet. Wir vertrauen voll Dank und Zuversicht den zu Ende gehenden Tag Gott an. Und zum Abendläuten gehört traditionell auch die Bitte um Bewahrung der Schöpfung.

Sonntags rufen unsere Glocken die Gemeinde dann zum Gottesdienst, zur Begegnung mit Gott. Aber der Gottesdienst ist nicht auf den Sonntagmorgen beschränkt, auch unter der Woche und an Samstagen feiern wir Gottesdienste mit den Schulen oder Kitas und besondere Anlässe wie Taufen, Trauungen und Trauerfeiern.

Inschriften der Glocken verkünden Botschaften

Die meisten Glocken haben bereits beim Guss Widmungen erhalten. Diese enthalten Bibelzitate oder sind biblischen und kirchlichen Persönlichkeiten oder Heiligen gewidmet. Manche Inschriften lassen Glocken stellvertretend für uns Botschaften verkünden, auch wenn wir gerade selbst nicht anwesend oder unaufmerksam sind.

Die Inschriften auf den Glocken an der Martin-Luther-Kirche sind solche, die im 19. und 20. Jh. häufig vorkommen. Sie verkünden mit dem Glockenklang auch ein Bibelwort:

Die große Glocke, auf der das Sonntagsläuten aufbaut, ruft uns zu: „O Land, Land, Land, höre des Herrn Wort!“ (Jeremia 22,22)

Die mittlere Glocke hat die Inschrift: „Ehre sei Gott in der Höhe und Frieden auf Er-

den.“ (Lukas 2,14). Es ist das Wort der Engel aus der Weihnachtsgeschichte, das beim Gebetsläuten über den Tag verteilt erklingt.

Die kleine Glocke erinnert uns an den Grund unserer Hoffnung, denn sie trägt die Inschrift: „Jesus Christus spricht: Ich bin die Auferstehung und das Leben!“ (Johannes 11,25). Diese Glocke läuten wir beim Vaterunser.

Die Inschriften auf den Glocken der Gnadenkirche lauten: „Die Gnade des Herrn Jesus sei mit Euch!“ (große Glocke), „Die Freude am Herrn ist Eure Stärke!“ (mittlere Glocke) und „Der Friede Gottes bewahre Eure Herzen!“ (Kleine Glocke).



Ein Blick in den Glockenturm der Martin-Luther-Kirche;

Glockensachverständiger Dr. Claus Peter und

Küster Willi Hodelmann bei der Untersuchung der Glocken



Das Handwerkszeug eines Glockensachverständigen

Glockenklang an der Martin-Luther-Kirche

Die Glocken der Martin-Luther-Kirche bilden ein „Te Deum-Geläut“, das heißt sie sind auf die ersten drei Töne des gregorianischen Lobgesangs Te Deum gestimmt (d-f-g). Bei einer Untersuchung der Glocken durch den Glockensachverständigen der Ev. Kirche von Westfalen, Dr. Claus Peter, wurde mit speziellen Stimmgabeln der Klang der Glocken aufwändig geprüft. Dabei haben wir aber auch bemerkt, dass – trotz des Wohlklangs der Glocken – der Schall bei einem so niedrigen Glockenturm durchaus ein Thema ist, mit dem wir uns als Gemeinde beschäftigen müssen.

Verkürzt wurde bereits die Dauer des Gebetsläutens auf 3 Minuten, wir läuten tagsüber immer nur mit einer Glocke und am Samstagmorgen setzen wir das Morgenläuten mit Rücksicht auf die Nachbarschaft aus. Außerdem werden wir zu bestimmten Zeiten (Fastenzeiten, Wochentagsgottesdienste) zum Gottesdienst nicht alle Glocken läuten, sondern das Geläut passend reduzieren. Ermutigt wurden wir als Gemeinde dazu, die Glocken als Musikinstrumente der Kirche flexibel und abwechslungsreich zu nutzen. Die große und kleine Glocke geben zusammen ein hübsches Quartintervall, das wir künftig öfter erklingen lassen wollen.

Wenn uns also manche Menschen fragen „Warum läuten tagsüber Glocken?“ oder „Muss die Kirche einen solchen Lärm veranstalten?“ Dann antworten wir als Gemeinde: Wir beten mit unseren Glocken zu Gott und für die Welt. Vielleicht können Sie dies zumindest tolerieren oder sogar mitmachen.

Martha Nooke, Arndt Menze

Mehr Informationen zum Läuten der Glocken finden Sie in der Broschüre der Ev. Kirche von Westfalen „Hörst du nicht die Glocken? Gebetsläuten im Tageslauf“ (2017; online abrufbar) oder auf der Seite: www.gebetslaeuten.de.

Glockenklänge des Lebens

Wenn im Turm die Glocken läuten,
Kann das vielerlei bedeuten.
Erstens: Dass ein Festtag ist.
Dann: Dass du geboren bist.
Drittens: Dass dich jemand liebt.
Viertens: Dass dich's nicht mehr gibt.

(Erich Kästner)

Ehrenamtliche Mitarbeit in der Kinderneurologischen FrühReha des Clemenshospitals



Station 1B im Clemenshospital ist ein Herzstück dieses Krankenhauses. Hier werden Kinder vom zweiten Lebensmonat bis zum 18. Geburtstag aufgenommen, deren Nervensystem durch Unfall oder Erkrankung akut getroffen wurde. Ziel ist, sie so schnell wie möglich wieder fit zu machen! Zwar ist das kindliche Gehirn verletzlicher als das von Erwachsenen, dafür bietet es aber auch mehr Möglichkeiten, zu regenerieren oder sich umzustrukturieren. Ein hoch engagiertes ärztliches und therapeutisches Team tut alles dafür, den schwer betroffenen Patientinnen und Patienten zu helfen. Auch deren Familien sind dabei im Blick, die durch das Schicksal ihrer Kinder sehr belastet sind.

Von großer Bedeutung ist auf 1B das **Team der Ehrenamtlichen**, das sich unterstützend am Heilungsprozess der Patientinnen und Patienten und ihrer Angehörigen beteiligt. Die Ehrenamtlichen tun das, indem sie bei Angehörigen und Hauptamtlichen für Entlastung sorgen. Se nehmen sich Zeit für ein betroffenes Kind, vielleicht ein bis zwei Mal in der Woche. Sie spielen mit den kleinen und größeren Patienten, basteln mit ihnen, lesen ihnen vor oder lassen sie einfach nur spüren, dass jemand für sie da ist. Die Aufgabe ist anspruchsvoll, aber wenn Sie mit Ehrenamtlichen unserer FrühReha sprechen, hören Sie, wie erfüllend diese Aufgabe sein kann.

Sollten Sie sich vorstellen können, einen ehrenamtlichen Dienst auf der kinderneurologischen FrühReha zu übernehmen, melden Sie sich doch für weitere Informationen bei mir.

Arndt Menze

Ankündigung Ausstellung Werkstatt Bibel mobil

In der Zeit vom 26. September bis zum 09. Oktober gibt es in der Gnadenkirche die spannende Ausstellung der Werkstatt Bibel aus dem oikos-Institut zu entdecken und erleben.

Die Werkstatt Bibel mobil bietet Interessierten jeden Alters kreative Möglichkeiten, sich intensiv und auf vielfältige Weise der Bibel zu nähern. An insgesamt sieben Stationen können eigene Entdeckungen zu Inhalt und Geschichte der Heiligen Schrift gemacht werden. Zum Beispiel vermittelt die Werkstatt Bibel mobil Basiswissen, zeigt die Überlieferungsgeschichte der Bibel und lädt ein, in aktuellen Bibelausgaben für jede Altersgruppe zu stöbern.

Die Werkstatt Bibel mobil ist eine Einrichtung des oikos-Institutes für Mission und Ökumene der Ev. Kirche von Westfalen und der von Cansteinschen Bibelanstalt in Westfalen e.V. – im Jahr 2016 ist diese Wanderausstellung beim ökumenischen Verkündigungspreis der Bergmoser + Höller Stiftung mit den 2. Platz prämiert worden.

In der Ausstellungszeit wird es ein abwechslungsreiches Programm geben. Informationen dazu sind auf der Homepage der Ev. Johannes-Kirchengemeinde zu entnehmen. Gerne bieten wir darüber hinaus auch Schulklassen und anderen interessierten Gruppen Führungen an.

Melden Sie sich dazu gerne bei Pfarrer Arndt Menze oder Gemeindepädagoge Frederik Praetorius.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!



Das Leben von Franz von Assisi

Ausstellung in der St. Gottfried Kirche vom 08.11. bis zum 20.11.2026 in Kooperation mit der Evangelischen Johannes-Kirchengemeinde

In diesem Jahr jährt sich der Todestag von Franz von Assisi zum 800. Mal. Der Pfarreirat der Pfarrei St. Joseph Münster-Süd hat deshalb entschieden, in Zusammenarbeit mit Frau Eva Maria Jansen (Pastoralreferentin und Kursleiterin im LEA Erzählfiguren-Arbeitskreis) in einer Ausstellung mit rund 400 LEA-Figuren Szenen aus dem Leben des Heiligen in der St. Gottfried Kirche zu präsentieren. LEA-Figuren sind biblische Erzählfiguren, die helfen Texte der Bibel und auch Lebensgeschichten von Heiligen sichtbar und erfahrbar zu machen. Das erleichtert sowohl Kindern als auch Erwachsenen besser zu verstehen, was sie uns heute noch sagen können.

Zentrale Haltungen des heiligen Franz von Assisi, die er im



Laufe seines Lebens entwickelt hat, waren Zuwendung zu den Armen und Hilfsbereitschaft, Gewaltlosigkeit und Frieden sowie Achtung vor allen Formen des Lebens und Bewahrung der Schöpfung. Diese sind heute genauso aktuell wie damals und können Kindern sowie Erwachsenen gleichermaßen Wegweiser für das eigene Leben sein.

Das Thema Ökumene ist dem Pfarreirat wichtig. Deshalb ist es besonders erfreulich, dass die Evangelische Johannes-Kirchengemeinde als Kooperationspartner für die Ausstellung gewonnen werden konnte.

Die Ausstellung wird vom 08.11. bis zum 20.11.2026 in der St. Gottfried Kirche, Düesbergweg 142, gezeigt. Gruppen (Kitas, Schulen, diverse Gruppen der Gemeinden etc.) haben die Möglichkeit, die Ausstellung montags bis freitags am Vormittag nach Anmeldung beim Organisationsteam zu besuchen. Nachmittags steht sie in der Regel allen Interessierten von 15:00 bis 17:00 Uhr offen.

Ruth Schürbüscher

Ausstellungseröffnung am 08.11.2026 durch Frau Eva Maria Jansen im Rahmen des Gottesdienstes um 09:30 Uhr in der St. Gottfried Kirche



Foto: © KNA-Bild/epd

Eine Skulptur des stigmatisierten Franz von Assisi. Von 1224 an trug Franz von Assisi die Wundmale und war damit der erste und bis heute unter gläubigen Katholiken unumstrittene Stigmatisierte.

GOSPEL OF HOPE
Gospelandacht



01. November 2026
11:00 Uhr
Gnadenkirche
Düesbergweg 102
48153 Münster

GOSPELANDACHT

Wir laden herzlich ein in die Gnadenkirche zur Gospelandacht am 1. November um 11:00 Uhr mit dem Projektchor aus verschiedenen Workshops unter der Leitung von Sabine Babetzky.

Das Motto der Andacht lautet

- GOSPEL OF HOPE -

Es darf mitgesungen werden!

Unterwegs zur Mitte

Meditative und internationale Kreistänze zum Mitmachen

Tanztag, am Samstag, den 14.November 2026

10.00 bis 16.00 Uhr

im Gemeindehaus der Martin-Luther Kirche

In einfachen ruhigen und bewegten Kreistänzen zu Musik aus unterschiedlichen Kulturen und klassischer Musik können wir beim Tanzen um die Mitte zur Mitte kommen. Jede(r) nimmt einen eigenen Platz ein und ist doch Teil des Ganzen. So kann der Kreistanz, als eine der ältesten Ausdrucksform des Menschen, Weisheiten im Leben spürbar machen, beruhigen, entspannen und beleben. Dabei sind die Tänze in die jeweilige Jahres- und Kirchenzeit eingebunden.

Vorkenntnisse sind nicht erforderlich!

Leitung: Andrea Borries, Tel. 0251 92859694

andrea_borries@web.de

Unkostenbeitrag : 25 €

Nähere Info und Anmeldung : möglichst 2 Wochen vor dem Tanztag.





Wir auf Wegen – Bibelspaziergänge machen Winterpause

Wenn das Wetter ungemütlich wird, machen die Bibelspaziergänge wieder eine Pause.

Letzte Gelegenheiten für einen Herbstspaziergang, um mit Menschen ins Gespräch zu kommen und Personen aus der Bibel neu kennenzulernen sind:

Donnerstag, der 10.9. um 15 Uhr und Montag, der 5.10. um 11 Uhr.





Adventsbasar

An der Gnadenkirche, Düesbergweg 102

Am 1. Advent von 12.00 bis voraussichtlich 15.00 Uhr
können Sie im Ludwig-Steil-Haus kleine Geschenke und liebevolle Handarbeiten erwerben und sich bei Kaffee und Kuchen unterhalten.

Wir würden gerne unser Angebot erweitern. Haben Sie Interesse? Dann melden Sie sich gerne bei Maike Scheck. Maike.scheck@team-scheck.de

Das Vorbereitungsteam überlegt sich mit Freude einen guten Zweck für den Reinerlös.

Wir freuen uns darauf,
Sie begrüßen zu dürfen.

2026-28

EV. JOHANNES-KIRCHENGEMEINDE

KONFI-ZEIT







ÜBER DIE GROSSEN FRAGEN DES LEBENS REDEN,
SPASS HABEN - GEHT BEI KONFI GLEICHZEITIG!
UND AM ENDE DEINE KONFIRMATION FEIERN!



START-EVENT MIT ALLEN INFOS

08.09.2026
18:30 UHR

JEDE WOCHE
DIENSTAGS VON 16:30 -
18:00 UHR

ÖKUMENISCHE ABENDANDACHT

MIT LIEDERN AUS TAIZÉ

GNADENKIRCHE
FREITAG, 02.10.2026

ST. GOTTFRIED
FREITAG, 04.09.2026

FREITAG, 04.12.2026

FREITAG, 06.11.2026

ANSCHLIESSEND
MIT PUNSCH

JEWEILS UM 19:00 UHR IN DER KIRCHE


WUNDER
WERKSTATT
letzter Montag im Monat, 16-17:30 Uhr
Gemeindehaus an der Martin-Luther-Kirche
28.09. Stock und Stein
26.10. Herbstferien (fällt aus)
30.11. Lichtgestalten
Aber nur für Kinder!
Ev. Johannes-Kirchengemeinde
für Kinder von 6-10 Jahren
Infos: Pfarrerin Martha Nooke


Ev. Johannes-Kirchengemeinde
Kinderkirche
abwechselnd in der Gnadenkirche und
Martin-Luther-Kirche
11:00 Uhr
Martin-Luther-Kirche
Gnadenkirche
13. September 2026
18. Oktober 2026
8. November 2026
mit Taufe!
für alle Generationen!
Mit Nudeln zum Mittagessen für alle im Anschluss!



Alle Jahre wieder proben wir fürs Krippenspiel

Es wird wieder Weihnachten werden – so viel ist sicher!

In unseren Weihnachtsgottesdiensten lassen wir alle Jahre wieder die Weihnachtsgeschichte aufleben, damit Große und Kleine die frohe Botschaft neu erleben.

Dafür brauchen wir dich! Hast du Lust mitzuspielen? Dann melde dich jetzt schon an für die Krippenspielproben an der Gnadenkirche und an der Martin-Luther-Kirche. Die Proben starten Ende November.



Zwischenbericht Schwedenfreizeit 2026

Die Gruppe von 27 Jugendlichen, die ihre letzten zwei Ferienwochen in Schweden verbringen, genießen nicht nur die gemeinsame Zeit, sondern erfreuen sich auch an neuen Freundschaften, dem überwiegend sonnigen Wetter und vielen Bohnenmomenten. Der See auf dem großen Gelände hinter dem Haus ist auch wegen seiner frischen Temperatur für alle ein Highlight, aber auch der Volleyball liegt nur selten still und es wird fleißig gestrickt, gemalt und Freundschaftsbänder geknüpft. Das Team freut sich dieses Jahr ganz besonders über die gute Stimmung, viel Lachen und die motiviert singende Gruppe.

Luise Kehlbreier, Henning Leißa


Foto: privat



Foto: privat


Foto: privat


Foto: privat


Foto: privat


Foto: privat

Gottesdienste		Haus Simeon mit Abendmahl	GK	Gnadenkirche mit Ringschleifenanlage	MLK	Martin-Luther-Kirche
06.09.2026	14. Sonntag n. Trinitatis	09:30 Uhr: Pfarrerin Mentzel	GK	**11 Uhr: Gottesdienst mit Taufe** Pfarrer Menze		
13.09.2026	15. Sonntag n. Trinitatis	09:30 Uhr: Pfarrer Bevers		**11 Uhr: Kindergottesdienst** Prädikant Praetorius und Team		**11 Uhr: Vorstellungsgottesdienst im Rahmen des Pfarrstellenbesetzungsverfahrens (mit Taufen)** Pfarrerin Nooke anschl. Vortrag : „Kirche geht weiter – wer kommt mit?“
20.09.2026	16. Sonntag n. Trinitatis	09:30 Uhr: Prädikantin Dr. Meyer	GK	**11 Uhr: Gottesdienst mit Taufen** Pfarrer Menze mit Gemeindeband		
27.09.2026	17. Sonntag n. Trinitatis	09:30 Uhr: Prädikant Praetorius	MLK	**11 Uhr: Ökumenischer Gottesdienst am Brunnen von St. Anna (bei schlechtem Wetter in der Martin-Luther-Kirche)** Pfarrerin Nooke, Pastoralreferent Werbick mit Posaunenchor Anschließend Beisammensein auf dem Kirchplatz		
04.10.2026	Erntedankfest	09:30 Uhr: Pfarrer Stieghorst	GK	**65. Geburtstag der Gnadenkirche** **11 Uhr: Erntedankgottesdienst mit Vorstellung der neuen Konfirmandinnen und Konfirmanden (Konfi3 + Konfi7),** **Begrüßung von Shkurte Krasniqi** Pfarrer Menze, Pfarrerin Nooke, Gemeindepädagoge Praetorius mit Posaunenchor		

Gottesdienste		Haus Simeon mit Abendmahl	GK	Gnadenkirche mit Ringschleifenanlage für Hörgeschädigte	MLK	Martin-Luther-Kirche
11.10.2026	19. Sonntag n. Trinitatis	09:30 Uhr: Prädikant Praetorius	MLK	**11 Uhr: Gottesdienst mit Abendmahl** Prädikant Praetorius		
18.10.2026	20. Sonntag n. Trinitatis	09:30 Uhr: Prädikant Riemann		**11 Uhr: Gottesdienst mit Abendmahl** Pfarrerin Nooke		**11 Uhr: Kindergottesdienst** Prädikant Praetorius und Team
25.10.2026	21. Sonntag n. Trinitatis	09:30 Uhr: Superintendent Erdmann	MLK	**11 Uhr: Gottesdienst mit Abendmahl** Pfarrer i.R. Borries		
31.10.2026	Reformationstag		MLK	**18 Uhr: Gottesdienst zum Reformationstag** Pfarrer i. R. Borries mit Posaunenchor		
01.11.2026	22. Sonntag n. Trinitatis	09:30 Uhr: Pfarrer Barenhoff	GK	**11 Uhr: Gospelandacht: Gospel of Hope** (s. S. 18) mit Sabine Babetzky und Projektchor		
08.11.2026	Drittletzter Sonntag des Kirchenjahres	09:30 Uhr: Pfarrer Bevers		**11 Uhr: Kindergottesdienst mit Taufe** Prädikant Praetorius und Team		**11 Uhr: Gottesdienst mit Abendmahl** Pfarrerin Nooke

Gottesdienste		Haus Simeon mit Abendmahl	GK	Gnadenkirche mit Ringschleifenanlage für Hörgeschädigte	MLK	Martin-Luther-Kirche
15.11.2026	Vorletzter Sonntag des Kirchenjahres	09:30 Uhr: Pfarrer Waske	GK	**11 Uhr: Ökumenischer Gottesdienst zum Thema „Segen“** Pfarrer Menze/Pastoralreferentin Dr. Kolter mit Gemeindeband und Chor „Amazing Grace“		
18.11.2026	Buß- und Bettag			**18:30 Uhr: Gottesdienst zum Buß- und Bettag** **in der Kapelle im Clemenshospital** Pfarrer Menze mit Posaunenchor		
22.11.2026	Ewigkeitssonntag	09:30 Uhr: Prädikantin Pietsch / Herr Seifert	MLK	**11 Uhr: Gottesdienst mit Abendmahl und Totengedenken** Pfarrerin Nooke, Pfarrer Menze mit Ensemble Kolophon		
29.11.2026	1. Advent	09:30 Uhr: Pfarrer Stieghorst	GK	**11 Uhr: Gottesdienst mit Taufe und Abendmahl** Pfarrer Dr. Mutombo, Pfarrer Menze mit Posaunenchor anschließender Adventsbasar		
06.12.2026	2. Advent	09:30 Uhr: Pfarrer Elbert	GK	**11 Uhr: Gottesdienstreihe DIE HEILIGEN: „Nikolaus“** **Gottesdienst mit Abendmahl** Pfarrer Menze mit Gemeindeband und Chor „Amazing Grace“		

Weitere Gottesdienste

Gottesdienste im Meckmannshof:

14-täglich mittwochs ·
02.09. · 16.09. · 30.09. · 07.10. ·
21.10. · 04.11. · 18.11. · 02.12.
10:30 Uhr
Pfarrer i.R. Borries, Pfarrer i.R. Büttner, Pfarrerin Nooke

Gottesdienste für die „Kleine Kraft“ im Haus Simeon:

04.09. · 02.10. · 06.11.
10:00 Uhr
Pfarrer Menze · Deborah Marcus

Gottesdienste im Maria-Hötte-Stift:

04.09. · 02.10. · 06.11.
11:00 Uhr
Pfarrer Menze · Deborah Marcus

Gottesdienste in der Kapelle des Clemenshospitals:

jeden Mittwoch · mit Abendmahl
18:30 - 19:00 Uhr
Pfarrer Menze · Leo Gilleßen

Gast-Gottesdienste der St. Anna-Gemeinde (St. Liudger) in der Martin-Luther-Kirche

Während der Schließung der St. Anna-Kirch fei r di kat . Ge einde regelmäßig Gottesdienste in der Martin-Luther-Kirch . Di T r i e i d i den Veröffentlichungen der St. Anna-Gemeinde und auf der Homepage der Johannes-Gemeinde zu erfahren.

Gnadenkirche

Jugendgottesdienst

06.10., 18.30 Uhr
Jakobus-Zentrum
Abfahrt mit dem Fahrrad um 18 Uhr
an der Gnadenkirche

Schulgottesdienste der Gottfried-von-Cappenberg-Schule

Gnadenkirche
8:10 Uhr
Pfarrer Menze ·
Gemeindepädagoge
Frederik Praetorius

Termine werden zum neuen Schuljahr bekanntgegeben.

Martin-Luther-Kirche

Kindergottesdienst

13.09. · 11:00 Uhr · Gnadenkirche
18.10. · 11:00 Uhr · Martin-Luther-Kirche
08.11. · 11:00 Uhr · Gnadenkirche

im Anschluss Mittagessen für alle
Gemeindepädagoge Frederik Praetorius & Team

Schulgottesdienste der Peter-Wust-Schule

Ökumenischer Einschulungsgottesdienst

03.09. · 9 Uhr und 10 Uhr
Pfarrerin Nooke und
Pastoralreferent Werbick

Monatliche Schulgottesdienste der Jahrgänge nach Vereinbarung
3. Klassen Pfarrerin Nooke
4. Klassen Pastoralrefent Werbick
Mittwochs 8 Uhr

Himmelsleiter – Gottesdienst der Kita „Unter den Eichen"

Termine nach Vereinbarung

Pfarrerin Nooke

Die Montagsfrauen

Seit vielen, vielen Jahren, weit mehr als 30, treffen sich im Gustav-Adolf-Haus Mecklenbecker Frauen, um sich auszutauschen über ihren Alltag und das, was sie bewegt, um eine kleine Auszeit von Familie und Aufgaben im täglichen Leben zu nehmen und um das Zusammensein mit liebgewonnenen Menschen zu genießen. Vor ein paar Jahren haben Barbara Hoffknecht und ich die Organisation der Gruppe von Waltraud Rethfeld übernommen. Wir freuen uns über das zuverlässige und regelmäßige Kommen der teilnehmenden Frauen. Es begegnen sich mehr als tausend Lebensjahre und Lebenserfahrung - wir lernen voneinander gut älter zu werden und jung zu bleiben! Und so ganz nebenbei lernen wir auch manches in unserer Umgebung zum ersten Mal, oder mit neuen Augen zu sehen. Wir hatten eine Führung zu den Meistermann Glasfenstern im Dom, wir waren im Lackmuseum, wir haben den Hiltuper See zu Fuß umrundet und im letzten Monat haben wir die wunderschönen, im neuen Glanz strahlenden Fresken in der Apostel Kirche betrachtet. Pfarrerin M. Nooke hat uns sehr kundig und anschaulich geführt, das anschließende Eis war eine prima Erfrischung. Weitere Themen im letzten Jahr: ein Vortrag über Abzocke mit dem Enkeltrick, ein Vortrag über die Atmung, Reiseberichte aus fernen Ländern. Wir machen regelmäßig Spielenachmittage, singen zusammen und tauschen uns darüber aus, was unser Leben reicher macht.

Neugierig geworden? Wir sind ein offener Kreis. Herzlich willkommen.

Dorothea Plaß Kehl

Treffen der Montagsfrauen in der Regel am ersten Montag des Monats um 16:00 Uhr

Montag, den 31. August , 05. Oktober und 02. November

Gemeindebrief verteilen – eine kleines Ehrenamt mit großer Wirkung

Unser „Lichtblick“ soll Menschen miteinander verbinden. Damit er auch wirklich in allen Briefkästen ankommt, suchen wir neue Verteilerinnen und Verteiler. In letzter Zeit haben einige Straßen den Gemeindebrief leider erst verspätet oder gar nicht erhalten – einfach, weil uns engagierte Menschen fehlen.

Vielleicht haben gerade Sie Lust, uns dabei zu unterstützen? Das Austragen des Gemeindebriefes ist mehr als nur das Verteilen der Hefte. Man begegnet Menschen aus der Nachbarschaft, kommt hier und da ins Gespräch und ist als Botin oder Bote ein freundliches Gesicht unserer Gemeinde.

Konkret bedeutet das: Viermal im Jahr ein Spaziergang – wunderbar mit dem Kinderwagen, Rollator, bei der Hunderunde oder einfach an der frischen Luft. Mit wenig Zeit können Sie viel bewirken!

Allen, die diese Aufgabe bereits übernehmen, gilt unser herzlicher Dank! Und wenn Sie sich vorstellen können mitzumachen, freuen wir uns sehr über Ihre Nachricht ans Gemeindebüro.

Bezirk Martin-Luther-Kirche:

- Hedwig Felbes Weg
- Kerkheideweg
- Waldweg
- Rockbusch
- Dingbängerweg
- Hafkhorst
- Heitbusch
- Kleibusch
- Ripenhorst
- Heuenkamp
- Egelshove
- Am Hof Hesselmann
- August-Veltmann-Weg
- Elisabeth-Hürten-Weg

Bezirk Gnadenkirche:

- Spichernstr.
- Werlandstr.
- Lechterstr.
- Con-Corfey-Str.
- Pankokstr.
- Pictoriusstr.

Martha Nooke

Urlaubswoche ohne Koffer – Eine musikalische Reise voller Lebensfreude

In diesem Jahr führte unsere Urlaubswoche ohne Koffer die Bewohnerinnen und Bewohner nicht in Gedanken in ferne Länder, sondern auf eine Reise durch die Welt der Musik, des Rhythmus und des Tanzes. Vier Tage lang standen Gemeinschaft, Freude und viele schöne Begegnungen im Mittelpunkt – und die Begeisterung war bei allen Veranstaltungen spürbar. Den Auftakt bildete am Montagvormittag ein fröhliches Beisammensein auf dem Parkplatz unserer Einrichtung. Akkordeonspielerin Marlies Fröse begeisterte mit bekannten Seemannsliedern, die viele Gäste zum Mitsingen einluden. Dazu wurden kleine Häppchen und erfrischende Getränke gereicht – ein gelungener Start in die besondere Woche. Am Montagnachmittag folgte ein stimmungsvolles klassisches Konzert. Sopranistin Maike Merschmann und Pianistin Natsuho Ikegami nahmen das Publikum mit auf eine musikalische Reise.



Marlies Fröse am Akkordeon



Maike Merschmann Sopran, Natusho Ikegami Klavier

Auf dem Programm standen unter anderem Robert Schumanns *Mondnacht*, Johannes Brahms' *Wiegenlied* sowie Franz Schuberts *Der Lindenbaum*. Besonders schön war, dass bei einigen Liedern kräftig mitgesungen wurde. Der Dienstag begann mit „Tanzen im Sitzen".



Sitztanz mit Petra Behrens, Leitung Sozialer Dienstag

Zu flotter Musik wurde geklatscht, geschunkelt und sich bewegt – eine wunderbare Möglichkeit, gemeinsam aktiv zu sein und Freude an der Musik zu erleben. Am Nachmittag entführte Tenorsänger Stefan Bäumler die Zuhörerinnen und Zuhörer in die Welt der Musicals. Bekannte Melodien aus *Phantom der Oper*, *Cats* und weiteren beliebten Musicals sorgten für Begeisterung und weckten viele Erinnerungen. Am Mittwochvormittag stand die Welt der Standard- und Lateintänze im Mittelpunkt. In einem abwechslungsreichen Vortrag wurden verschiedene Tänze mit Musik, Bildern und Tanzschuhen vorgestellt und anschaulich gezeigt, wie die einzelnen Schritte aussehen.



Tenorsänger Stefan Bäumler



Eiswagen, musikalische Begleitung durch Schwester Samuele

Am Nachmittag sorgte dann der Eiswagen für eine willkommene Erfrischung – sehr zur Freude der Bewohnerinnen und Bewohner sowie der Mitarbeitenden. Schwester Samuele

hat den Genuss des Eises musikalisch auf der Gitarre mit alten Schlagern begleitet. Der Donnerstag bildete den fröhlichen Abschluss der Urlaubswoche. Noch einmal standen Musik und Tanz im Mittelpunkt. Es wurde zu der Musik von Roland Raabe ausgelassen getanzt, gemeinsam eine Polonaise gemacht und viel gelacht. Für zusätzliche Begeisterung sorgte die Tanzgruppe des TuS Hiltrup mit einer schwungvollen Vorführung. Beim anschließenden Grillfest konnten alle den Tag bei leckerem Grillgut und guter Gesellschaft ausklingen lassen.



Auftritt der Tanzgruppe TUS Hiltrups „No Limit“



Tanzen auf der Tanzfläche

Die Stimmung während der gesamten Woche hätte kaum besser sein können. Alle Veranstaltungen waren hervorragend besucht, es wurde viel gesungen, getanzt und gelacht. Die Urlaubswoche ohne Koffer hat einmal mehr gezeigt, wie Musik Menschen verbindet und für unvergessliche gemeinsame Momente sorgt. Schon jetzt freuen wir uns auf das nächste Jahr. Dann wird die Urlaubswoche ganz im Zeichen des 50-jährigen Jubiläums des Haus Simeon stehen – ein weiterer Anlass, gemeinsam zu feiern und schöne Erinnerungen zu schaffen.

Petra Behrens, Leitung Sozialer Dienst, Haus Simeon

Frischer Wind mit starkem Fundament

Liebe Leserinnen und Leser,

etwas Neues zu beginnen ist immer ein besonderer Moment – umso mehr, wenn man eine so schöne und verantwortungsvolle Aufgabe übernehmen darf. Seit dem 1. Juli freue ich mich, die Leitung der Tagespflege RehaZeit-Simeon übernehmen zu dürfen. Damit darf ich den Staffelstab von Birgit Schäfer übernehmen, die die Tagespflege über viele Jahre mit großem Engagement, Fachkompetenz und Herz geprägt hat. Für ihre wertvolle Arbeit danke ich ihr von Herzen und wünsche ihr für den bevorstehenden Ruhestand alles Gute und Gottes reichen Segen.

Mein Name ist Christine Dütsch, ich bin 45 Jahre alt, verheiratet und Mutter von zwei Kindern. Nach meiner Ausbildung zur Gesundheits- und Krankenpflegerin habe ich Pflege- und Gesundheitsmanagement studiert. Anschließend war ich 14 Jahre als Pflegedienstleitung in der stationären Altenpflege tä-



tig. Nach einer erfüllten Familienzeit freue ich mich nun sehr darauf, wieder in meinen Beruf zurückzukehren und meine Erfahrungen in die Leitung der RehaZeit-Simeon einzubringen.

Neben der Leitung der RehaZeit-Simeon habe ich auch die Leitung der Tagespflege Kirschgarten in Handorf übernommen. Deshalb werde ich regelmäßig zwischen beiden Einrichtungen wechseln und abwechselnd vor Ort sein. Gemeinsam mit den engagierten Teams beider Tagespflegen bin ich jedoch jederzeit für unsere Gäste und ihre Angehörigen ansprechbar.

Was mich an der RehaZeit-Simeon besonders begeistert,

ist das einzigartige Konzept. Pflege, Therapie und Betreuung greifen hier Hand in Hand. Unsere Gäste verbringen den Tag in einer herzlichen Gemeinschaft, stärken ihre Selbstständigkeit und erleben Freude an Bewegung, Gesprächen und gemeinsamen Aktivitäten – und können dennoch am Abend in ihr vertrautes Zuhause zurückkehren.

Auch für pflegende Angehörige ist die Tagespflege eine große Unterstützung. Sie schafft Entlastung, schenkt Freiräume und gibt die Gewissheit, dass ihre Angehörigen liebevoll und kompetent begleitet werden.

Viele Menschen wissen nicht, dass die Kosten für die Tagespflege bei Vorliegen eines Pflegegrades in der Regel von der Pflegekasse übernommen oder bezuschusst werden. Gerne berate ich Sie hierzu persönlich. Auf Wunsch sorgt unser Fahrdienst dafür, dass unsere Gäste morgens von zu Hause abgeholt und nach einem schönen Tag wieder sicher zurückgebracht werden.

Sie möchten unsere Tagespflege kennenlernen? Dann lade ich Sie herzlich zu einem unverbindlichen Schnuppertag oder einer persönlichen Besichtigung ein. Ich freue mich auf Ihre Kontaktaufnahme telefonisch unter 0171-3587281 oder 0251/7888444 oder per E-Mail an tagespflegesimeon@diakonie-muenster.de.

Ich freue mich auf viele persönliche Begegnungen und darauf, gemeinsam mit unserem Team die RehaZeit-Simeon als einen Ort der Begegnung, Geborgenheit und Lebensfreude weiterzuführen.

Herzlichst

Christine Dütsch
Leitung der Tagespflege
RehaZeit-Simeon

„Wer rastet, der rostet"…

An diesem alten Sprichwort ist gerade im Alter viel Wahres dran. Wenn nach einem Krankenhausaufenthalt oder durch gesundheitliche Beeinträchtigungen die Kräfte schwinden, beginnt für viele Seniorinnen und Senioren sowie ihre Angehörige oft ein anstrengender Alltag: morgens der Pflegedienst, mittags die Fahrt zur Physiotherapie, nachmittags zur Ergotherapie. Die Organisation kostet viel Zeit und Energie.

Um die Selbständigkeit im Alter möglichst lange zu erhalten, ist eine gezielte Kombination aus therapeutischen Maßnahmen für den Erhalt der körperlichen Gesundheit, Gedächtnistraining, Gemeinschaftserleben, Bewegung und dem Üben von alltagspraktischen Tätigkeiten eine sinnvolle und vorbeugende Maßnahme.

Die Tagespflege RehaZeit Simeon bietet alle diese Maßnahmen unter einem Dach, so dass lästige Terminabsprachen, aufwendige Fahrzeiten und die


Foto: privat

alleinige Organisation für alle Beteiligten eine Entlastung bedeutet.

Es gilt noch ein weitverbreitetes Missverständnis aus der Welt zu räumen - viele meiden die Tagespflege aus Sorge vor den Kosten. Dabei stellen die Pflegekassen hierfür ein eigenes, zusätzliches Budget bereit, das das reguläre Pflegegeld unberührt lässt. Wer das Angebot nicht nutzt, lässt finanzielle Unterstützung am Monatsende ungenutzt verfallen.

Die Tagespflege RehaZeit Simeon wurde am 9. Juni beim Kongress der Tagespflegen in Essen für dieses Konzept mit dem Innovationspreis 2026 ausgezeichnet.

Die Expertenjury sieht in dem Münsteraner Modell ein gutes Praxisbeispiel für die Zukunft der Pflege in ganz Deutschland. Die Auszeichnung, so Stefanie Duesmann, Leiterin der Diakonie mobil, mache vor allem das Herzblut des Teams sichtbar, einen Ort zu schaffen, an dem Senioren und Senioren neben guter Betreuung auch Kraft und Stärke für ihren Alltag gewinnen.

M. Haarlammert

Tagespflege RehaZeit Simeon

TERESA VON ÁVILA

DIE FRAU, DIE GOTT EINEN FREUND NANNTE

Ávila, 1535. Eine junge Frau betritt das Karmelitinnenkloster der Menschwerdung – nicht aus tiefer Berufung, wie sie später selbst zugeben wird, eher aus Vernunft und ein bisschen aus Angst. Teresa de Cepeda y Ahumada ist zwanzig Jahre alt, aufgeweckt und gesellig.

Teresa wird als dritte von zehn Kindern eines kastilischen Kaufmanns geboren. Ihre Familie hatte jüdische Konvertitenvorfahren. Diesen Makel behielt man ein Leben lang in Spanien zur Zeit der Inquisition bei. Teresa wird nach dem Tod ihrer Mutter von Augustinerinnen erzogen, später tritt sie selbst ins Kloster ein.

Es folgen fast zwei Jahrzehnte des Suchens. Teresa leidet unter schweren Krankheiten, zweifelt, betet pflichtbewusst. Dann passiert etwas, das alles verändert: Zwischen 1554 und 1560 macht sie tiefe mystische Gebetserfahrungen und erkennt, was der Glaube im Kern bedeutet.

Im Spanien des 16. Jahrhunderts herrscht eine klare Vorstellung von Frömmigkeit. Fasten, büßen, barfuß laufen, möglichst hart zu sich selbst sein. Teresa lehnt diese Art von Glauben und Frömmigkeit ab. „Ich lege großen Wert auf die Tugenden und nicht auf den Rigorismus", schreibt sie einem Mitbruder. Was für sie zählt, ist nicht die äußere Strenge, sondern die echte innere Haltung voller Demut, Nächstenliebe und Wahrhaftigkeit gegenüber sich selbst.

Auf dieser Glaubensgrundlage gründet Teresa das Reformkloster San José in Ávila. Bis zu ihrem Tod gründet sie 32 Klöster. In ihren Gemeinschaften lehnt sie Standesunterschiede und Adelsprivilegien ab. Wer aufgenommen werden will, braucht keine einflussreiche Familie, nur eine echte Berufung.



Gemälde „Die Heilige Teresa von Ávila" von Peter Paul Rubens um 1615

Teresa von Ávila hinterlässt viele Schriften. Darunter ist auch „Die innere Burg". Darin beschreibt sie den Weg der Seele zu Gott als Gang durch sieben Gemächer einer Burg vom äußeren Vorhof bis zur Mitte, wo die Begegnung mit Gott geschieht. Ihre Schriften werden von der Inquisition mit Argwohn und Misstrauen betrachtet. Teresa findet aber auch starke Verbündete, darunter König Philipp II. von Spanien.

Im Oktober 1582 stirbt Teresa in Alba de Tormes. Vierzig Jahre nach ihrem Tod wird Teresa heiliggesprochen. 1970 würdigt Papst Paul VI. und ernennt sie zur Kirchenlehrerin (Doctor Ecclesiae).

Teresa erinnert bis heute daran: Glauben ist keine Leistung, sondern beginnt mit Vertrauen – und einer lebendigen Beziehung zu Gott.

Neues vom Chor Amazing Grace

Nach unserem tollen Konzert am 16.11.2025, das uns allen noch gut in Erinnerung geblieben ist, haben wir auch im ersten Halbjahr 2026 viele schöne Dinge erlebt: Neben der Mitwirkung in einigen Sonntagsgottesdiensten, mal allein, mal gemeinsam mit der Gemeindeband, durften wir eine Passionsandacht im Haus Simeon begleiten, erlebten einen freudesprühenden Begegnungsnachmittag voller Musik mit unserer Partnergemeinde Assembly of God und verbrachten Ende Mai einen Chorprojekttag mit toller Mittagspause im Garten an der Gnadenkirche. Zum Abschluss konnten wir unsere hier neu erarbeiteten Stücke direkt im Gottesdienst am „Sonntag der Seefahrt" einbringen.

Im Herzen unserer Gemeinschaft stehen die Montagabende im Gemeindehaus, die wir mit viel Musik und Klang, Freude und Begegnung verbringen. Nach unserem geselligen Sommerabschluss, den wir



Chor-Projekttag am 30.05.2026

am 13. Juli an der Gnadenkriche feierten, verabschieden wir uns für ein paar Wochen in die Sommerpause.



Sommerabschluss am 13.07.2026

Anschließend stehen bei uns ein paar Veränderungen an: Unsere Chorleitung Stefanie Mesch wird für einige Montage in Elternzeit sein und in dieser Zeit von Solveig Mertens vertreten. Zudem machen wir beim Mega-Chormusical-Projekt „Betlehem" mit, das am 19. Dezember um 14 Uhr in der Halle Münsterland aufgeführt wird. Ab September werden hierfür die Proben beginnen. **Wir freuen uns über neue Gesichter und Stimmen, die Lust haben, mit uns zu singen: immer montags 19:30 Uhr im Gemeindehaus an der Gnadenkirche (erste Probe nach den Ferien: 7. September).** Wenn du Lust hast, komm einfach vorbei - Chorerfahrung ist nicht erforderlich!



Solveig Mertens (links) vertritt Stefanie Mesch während ihrer Elternzeit als Chorleiterin.

Betlehem-Musical

Du hast bereits ein Chor-Ticket für das Betlehem-Musical und würdest gern mit uns proben? Herzlich Willkommen! Du kannst gern für die Proben ab September montagsabends zu uns stoßen. Melde dich bitte kurz vorab bei solveig.mertens@gmx.de.

Du würdest gern beim Musical mitmachen, hast aber noch kein Chor-Ticket? Mit etwas Glück gibt es noch ein Rest-Ticket für dich, melde dich ebenfalls gern bei solveig.mertens@gmx.de. Weitere Infos zum Projekt gibt es unter: www.chormusicals.de/muenster

Nur Mut – Westfalens Pop-Kantor:innen zu Gast in der Martin-Luther-Kirche

Unter dem Titel „Nur Mut“ durften die mehr als hundert Zuhörerinnen und Zuhörer im Juli ein schwungvolles, nachdenkliches und mitreißendes Konzert in der Martin-Luther-Kirche erleben. Westfalens Pop-Kantor:innen gaben nach Stationen in Hamm, Fröndenberg, Lippstadt und Lüdenscheid auch in Münster ein besonderes Konzert voller Musik und ehrlicher Geschichten zwischen Glaube und Zweifel.

Die fünf Akteure kannten sich aus dem Studium und es war unverkennbar, wie gut sie musikalisch harmonierten. Sie präsentierten ihren Zuhörenden fröhliche und gefühlvolle Songs und wechselten immer wieder die Instrumente – hier waren eindeutig Profis am Werk. Dazwischen erzählten sie sehr persönliche Begebenheiten, in denen sie selbst Ängste überwunden und Mut bewiesen hatten.



v.l. Simon Biffart aus Hamm, Nicole Trester-Chmiel aus Lüdenscheid, Paulina Wendland aus Lippstadt, Philipp Holmer aus Münster und Julian Niederwahrenbrock aus Fröndenberg sorgten für Stimmung in der Martin-Luther-Kirche.



Mecklenbeck mediterran – lebhafte Gespräche bei Wein, Brot und Abendsonne

Und auch die Lieder zum Mitsingen führten zu einem stimmungsvollen Konzerterlebnis, das die Besucher mit in die Pause und auch nach Hause nahmen.

Wein, Brot und fröhliche Gespräche auf dem Kirchplatz setzten das I-Tüpfelchen auf den wunderschönen Abend – die Atmosphäre mutete fast ein wenig mediterran an – nicht zuletzt wegen des sehr warmen Wetters.

Das war eine rundum gelungene Veranstaltung – gerne mehr davon!

Ingrid Meering

Konfis in der Johannes-Kirchengemeinde

Konfi3: (gemeinsame Gruppe aus Gnaden und Martin-Luther) Treffen donnerstags und samstags im Wechsel
17.09. Do 16-18 Uhr MLK/GAH: Kennenlernnachmittag und Start des neuen Kurses
10.10. Sa 10-13 Uhr MLK/GAH
07.11. Sa 10-13 Uhr MLK/GAH
26.11. Do 16-18 Uhr Gk/LSH
Kontakt: Pfarrerin Martha Nooke, martha.nooke@ekvw.de

Konfi7 (gemeinsame Gruppe aus Gnaden und Martin-Luther):
Start am 15. September 2026 um 16.30 Uhr
an der Gnadenkirche, immer dienstags 16.30 Uhr bis 18 Uhr

Konfi8: an der Gnadenkirche:

Freitag, 02.10.2026: Werkstatt Bibel mobil in der Gnadenkirche, 15.30 Uhr bis 18.30 Uhr, anschließend ab 19 Uhr Taizé-Andacht in der Gnadenkirche
Samstag, 07.11. 9-13 Uhr gemeinsamer Ausflug zum Zentralfriedhof mit den Konfis der Martin-Luther-Kirche

an der Martin-Luther-Kirche

donnerstags, 14-tägig

Samstag, 07.11. 9-13 Uhr gemeinsamer Ausflug zum Zentralfriedhof mit den Konfis der Gnadenkirche, Treffen an der Gnadenkirche

Gnadenkirche · Ludwig-Steil-Haus

Frauentreff der Frauenhilfe an der Gnadenkirche

jeden 3. Mittwoch im Monat · 15:30 Uhr - 17:00 Uhr
16.09.2026: „Herr, es ist Zeit. Der Sommer war sehr groß.“ - Impulse zu Erntedank und dem nahenden Herbst.
21.10.2026: Herbstferien
18.11.2026: **Gemeinsames Treffen mit den Frauen der kfd St. Gottfried** zum Thema „Franz von Assisi - Schutzpatron der Umwelt und Symbolfigur für ein Leben im Einklang mit der Natur und den Mitmenschen - zum 800. Todestag“ (siehe auch die Hinweise zur Ausstellung der katholischen Nachbargemeinde)
Anne Doering, Tel.: 0251 39475415, anne.doering66@gmail.com

Ökumenische Abendandacht mit Liedern aus Taizé

04.09. · 19:00 Uhr in der St. Gottfriedkirche
02.10. · 19:00 Uhr in der Gnadenkirche
06.11. · 19:00 Uhr in der St. Gottfriedkirche
04.12.· 19:00 Uhr in der Gnadenkirche

Stuhlgymnastik in fröhlicher Runde für Seniorinnen und Senioren

dienstags · 9:30 Uhr - 10:30 Uhr
Neuzugänge sind willkommen!
Ingrid Eckardt, Tel.: 0251 9731219
Almut Meier, Tel.: 0251 787553

Kindergottesdienst- und Jugendteam

mittwochs · 19:30 Uhr - 21:00 Uhr
Gemeindepädagoge Frederik Praetorius, Pfarrer Arndt

Chor Amazing Grace

montags · 19:30 Uhr - 21:00 Uhr
Stefanie Mesch, Tel.: 01578 7915279, stefanie-musik@posteo.de

Gnadenkirche · Ludwig-Steil-Haus

Gemeindeband der Gnadenkirche
mittwochs (vierzehntäglich) · 18:00 Uhr - 21:00 Uhr
Franziska Mesch, Tel.: 0174 6206715, franziskamesch@gmx.de

Arbeitskreis „Begrüßung von Neuzugezogenen“
03.12. · 17:00 Uhr im Ludwig-Steil-Haus
Ingrid Eckardt, Tel.: 0251 9731219
Rosemarie Griesinger, Tel.: 0251 780138

Jungschar Miriam
freitags · 15:30 Uhr - 17:30 Uhr
Gemeindepädagoge Frederik Praetorius und Nathalie Jouteux
Tel.: 0157 30458382, frederik.praetorius@ekvw.de

JoMeets - Jugendtreff an der Gnadenkirche (ab 12 Jahren)
dienstags · 18:00 Uhr - 20:00 Uhr
Gemeindepädagoge Frederik Praetorius
Tel.: 0157 30458382, frederik.praetorius@ekvw.de

Im Gemeindehaus probende Chöre & Gruppen

Johann Sebastian Bach-Quartett der Gnadenkirche
mittwochs (vierzehntäglich) · 20:00 Uhr - 22:00 Uhr
Wilhelm Averkamp, Tel.: 0176 47809078

Chor Praise
dienstags (vierzehntäglich) · 20:00 Uhr - 21:30 Uhr
Sabine Babetzky, Tel.: 0172 8174276

Gnadenkirche · Ludwig-Steil-Haus

Ehrenamt im Clemenshospital
Jesus sagt: „Ich war krank, und ihr habt mich besucht“ (Mt 25).
Ein Team von Ehrenamtlichen arbeitet wöchentlich auf den Stationen und in der Kurzzeitpflege des Clemenshospitals an der Gnadenkirche. Die Ehrenamtlichen erfahren ihren Dienst in der Begleitung von Patientinnen und Patienten als höchst sinnvoll und erfüllend. Wenn Sie Interesse haben an einer ehrenamtlichen Mitarbeit im Clemenshospital, dann wenden Sie sich bitte an Pfarrer Menze.

Förderverein der Gnadenkirche
Reinhard Scheck, Tel.: 0251 761186
Ingrid Meering, Tel.: 0251 795541
Harald Kehlbreier, Tel.: 0251 8493293

IBAN: DE47 4005 0150 0034 0471 83
BIC: WELADED1MST
Sparkasse Münsterland Ost

Haus Simeon

Offene Gesprächsrunde Bibel und Leben
freitags (vierzehntäglich) · 10:15 Uhr
11.09. · 18.09. · 09.10. · 30.10. · 13.11. · 27.11.
Frederik Praetorius, Tel.: 0157 30458382,
frederik.praetorius@ekvw.de

Abendandacht
mittwochs · 17:00 Uhr
Frederik Praetorius, Tel.: 0157 30458382,
frederik.praetorius@ekvw.de

Martin-Luther-Kirche · Gustav-Adolf-Haus

Bibelgespräch
10.09. · 22.10. · 12.11. · 19:00 Uhr
Pfarrer i. R. Jan-Christoph Borries, Tel.: 0251 92859694

Posaunenchor
mittwochs · 20:00 Uhr
Martin Rethfeld, Tel.: 0251 3945334

Martin Luther Chor
montags · 19:30 Uhr
Birgitt Schluck, Tel.: 0251 89625, Mobil: 0176 38552342,
schluckb@web.de

Ensemble Kolophon
freitags · 18:00 Uhr - 20:00 Uhr
Peter Kaiser, Tel.: 0251 712152
Angelika Mack, Tel.: 0251 39658966

Band Old Saints & Young Sinners
Lara Voß, Tel.: 0251 7180032
Paul Posingies, Tel.: 0176 80282934,
paulposingies@googlemail.com

Meditative und internationale Kreistänze
10.09. · 01.10. · 19:30 Uhr
Unkostenbeitrag 8 €
Tanztag: 14.11. Unkostenbeitrag 25 €
Andrea Borries, Tel.: 0251 92859694

Seniorenturnen
dienstags · 10:00 Uhr - 11:00 Uhr
Christel Budde, Tel.: 0251 71632

Martin-Luther-Kirche · Gustav-Adolf-Haus

Treffpunkt 435 ▪ Jugendtreff ab 12 Jahren
donnerstags · 18:30 Uhr - 21:00 Uhr
Jesse Eickbusch, Tel.: 01573 0634002
Julien Köhnlein, Tel.: 01573 6006906

Wunderwerkstatt – Kreativangebot für Kinder zwischen 6 und 10 Jahren
letzter Montag im Monat, 16:00–17:30 Uhr
Pfarrerin Martha Nooke, martha.nooke@ekvw.de
In den Schulferien pausiert die Wunderwerkstatt.

Nachmittagskreis der Frauen
erster Montag im Monat · 16:00 Uhr
05.10. · 02.11.
B. Hoffknecht, Tel.: 0251 8714407
D. Plaß Kehl, Tel.: 0251 8493806

Frauengesprächskreis: Glaube - Bibel - Lebensfragen
Birgitt Schluck, Tel.: 0251 89625, Mobil: 0176 38552342
Heike Busch, Tel.: 0251 7475263

Ehepaar-/Freundeskreis
erster Donnerstag im Monat · 19:30 Uhr
Claudia Eschner, Tel.: 0251 71593

Tafel Mecklenbeck
Nummernabgabe · mittwochs · 15:00 Uhr - 15:15 Uhr
Warenausgabe · mittwochs · 16:00 Uhr - 16:30 Uhr
Tel.: 0251 6743122
www.muenster-tafel.de

Martin-Luther-Kirche · Gustav-Adolf-Haus

Arbeitskreis „Begrüßung von Neuzugezogenen“
10.09. · 17:00 Uhr im Gustav-Adolf-Haus
Ingrid Eckardt, Tel.: 0251 9731219
Rosemarie Griesinger, Tel.: 0251 780138

Martin-Luther-Kirche

Förderverein der Martin-Luther-Kirche
Claudia Hentschel, Mail: cghentschel@web.de
Peter Voß, Tel.: 0251 718 00 32

IBAN: DE29 4005 0150 0034 0218 99
BIC: WELADED1MST
Sparkasse Münsterland-Ost

Im Gemeindehaus probende Gruppen

Damseless in distress
montags · 18:30 Uhr - 19:30 Uhr

Männerchor MarQant
dienstags · 20:00 Uhr - 22:00 Uhr
Klaus Diekers, Tel.: 02501 9293212, info@marqant.de

Kollektenplan		
06.09.2026	14. S. n. Trinitatis	Für die Männerarbeit in Westfalen und die Ev. Arbeitnehmerbewegung
13.09.2026	15. S. n. Trinitatis	Für die Bewahrung kirchlicher Baudenkmäler
20.09.2026	16. S. n. Trinitatis	Für einen von der Kreissynode oder dem Kreissynodalvorstand zu bestimmen
27.09.2026	17. S. n. Trinitatis	Für die „Werkstatt Bibel“ der v. Cansteinschen Bibelanstalt in Westfalen
04.10.2026	18. S. n. Trinitatis	Für Brot für die Welt
11.10.2026	19. S. n. Trinitatis	Für die Aktion „Hoffnung für Osteuropa“ und für die Aktion „Kirchen helfen Kirchen“
18.10.2026	20. S. n. Trinitatis	Für einen vom Presbyterium zu bestimmenden Zweck
25.10.2026	21. S. n. Trinitatis	Für die Bahnhofsmissionen
31.10.2026	Reformationstag	Für das Gustav-Adolf-Werk der Ev. Kirche von Westfalen
01.11.2026	22. S. n. Trinitatis	Kollekte für Menschen im Quartier (Quartiersarbeit)
08.11.2026	Drittletzter S. d. Kirchenjahres	Für einen vom Presbyterium zu bestimmenden Zweck
15.11.2026	Vorletzter S. d. Kirchenjahres	Für Projekte christlicher Friedensdienste
18.11.2026	Buß- und Bettag	Für besondere gesamtkirchliche Aufgaben der EKD
22.11.2026	Ewigkeitssonntag	Für die Altenarbeit und die Hospizarbeit
29.11.2026	1. Advent	Hilfe für Schwangere in Notlagen

Insta-Kanäle

Persönlicher Account von Pfarrerin Martha Nooke

@ Frohsind

GNADENKIRCHE_MS

TREFF.435

Sie wollen den Gemeindebrief digital lesen?

Über den QR-Code/die Gemeindehomepage können Sie sich den Lichtblick bequem als PDF-Datei herunterladen.

www.johannes-kirchengemeinde-ms.de/gemeindebriefe

Oder Sie abonnieren ihn und erhalten ihn zukünftig digital. Schicken Sie dafür bitte eine E-Mail an ms-kg-johannes-2@kk-ekvw.de.

Dieser Gemeindebrief wird kostenlos durch Ehrenamtliche der Gemeinde verteilt. Dafür brauchen wir Ihre Mithilfe! Wenn Sie Lust haben, bei der Verteilung des Gemeindebriefes zu helfen, melden Sie sich bitte im Gemeindebüro.
Über Spenden, die das regelmäßige Erscheinen des Gemeindebriefes sichern, freuen wir uns sehr.

Konto:

Johannes-Kirchengemeinde:
IBAN: DE39 3506 0190 0000 0222 92
BIC: GENODED1DKD
KD Bank

Martin-Luther-Kirche

Martha Nooke, **Pfarrerin**
Mecklenbecker Str. 435
Mobil: 0162 1004471
martha.nooke@ekvw.de

Gemeindebüro
Maria May
Mecklenbecker Str. 435
Tel./Fax: 0251 71623
ms-kg-johannes-1@kk-ekvw.de

Öffnungszeiten:
Montag: 12:00 Uhr - 14:00 Uhr
Donnerstag: 10:00 Uhr - 14:00 Uhr

Andreas Czarske, **Jugendreferent**
Tel.: 0251 51028532
Mobil: 0170 44155884
andreas.czarske@kk-ekvw.de

Kirchenmusik
Angelika Mack, **Orgel, Kolophon**
Tel.: 0251 39658966
angelikamack2@gmail.com

Martin Rethfeld, **Posaunenchor**
Tel.: 0251 3945334

Birgitt Schluck, **Martin Luther Chor**
Tel.: 0251 89625
Mobil: 0176 38552342
schluckb@web.de

Paul Posingies, **Band**
Mobil: 0176 80282934
paulposingies@googlemail.com

Gnadenkirche

Arndt H. Menze, **Pfarrer**
Düesbergweg 102
Tel.: 0251 3794851
arndt.menze@ekvw.de

Evang. Krankenhausseelsorge
im Clemenshospital
Tel.: 0251 976-5708
a.menze@alexianer.de

Gemeindebüro
Maria May
Düesbergweg 102
Tel.: 0251 780380
Fax: 0251 98620018
ms-kg-johannes-2@kk-ekvw.de

Öffnungszeiten:
Montag: 09:00 Uhr - 11:00 Uhr
Mittwoch: 10:00 Uhr - 12:00 Uhr
Donnerstag: 16:00 Uhr - 18:00 Uhr

Frederik Praetorius, **Gemeindepädagoge**
Tel.: 0251 98161059
Mobil: 0157 30458382
frederik.praetorius@ekvw.de

Freiwilliges Soziales Jahr (FSJ)
Shkurte Krasniqi
Tel.: 0157 525 669 52

Kirchenmusik
Franziska Mesch, **Organistin, Gemeindeband**
Tel.: 0174 6206715
franziskamesch@gmx.de

Stefanie Mesch, **Chor Amazing Grace**
Tel.: 01578 7915279
stefanie-musik@posteo.de


POSAUNEN CHOR
MIT VORSTELLUNG DER NEUEN KONFI3 UND KONFI7 GRUPPEN DER GEMEINDE
EINFÜHRUNG JUGEND PRESBYTERIN LAETITIA
ERNTEDANK
GOTTESDIENST
04.10.2026
11 UHR
GNADENKIRCHE
DÜESBERGWEG 102